Wasserwehrdienste in Aktion

-Thüringer Hochwasserinformationstag im GUV Obere Saale/Orla-

-Am Beispiel des aktuellen Standes der Gemeinde Dreitzsch-

Patrick Salzmann

OBM Gemeinde Dreitzsch

patricksalzmann@web.de

2023-10-25

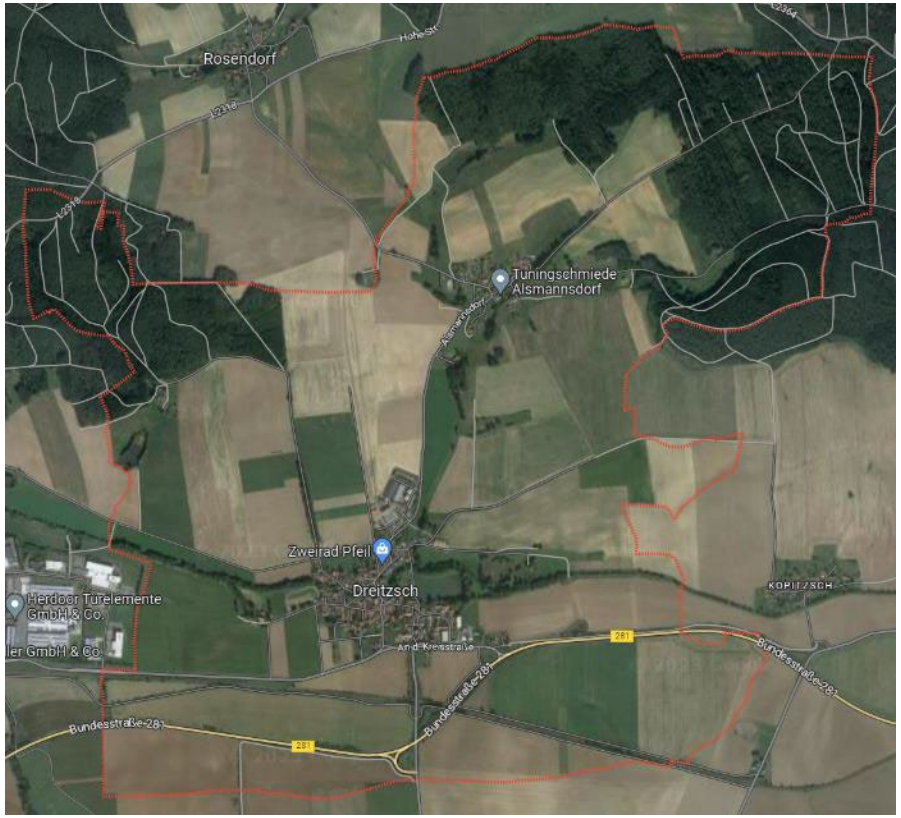
Agenda

- Kurzvorstellung Gemeinde
- Unser Weg zur Wasserwehr

Kurzvorstellung Gemeinde

Betreutes Gemeindegebiet Dreitzsch:

- Lage: Nördlich im SOK, im Orlatal zwischen Neustadt und Triptis
- 408 Einwohner (Altersverteilung: 0-20: 70; 20-65: 250; 65+: 100; stark alternd)
- Typische Bebauung: Wohnbebauung –teils Höfe- durchschnittlich zwei Vollgeschosse
- Bundesstraße, Eisenbahnstrecke (Personen- & Güterverkehr)
- Biogasanlage, Zimmerei, Mosterei, landwirtschaftliche Betriebe, vereinzelt kleinere Gewerbe und Handwerksbetriebe
- Gebiet: 7,26 km² (Großteils Nadelwald und Feld)
- Hydrantennetz (<800L/Min.; D~50mm; blau), Teiche und Bäche
- **Orla Gewässer 2. Ordnung mit hohem Hochwasserrisiko gem. Risikobetrachtung 2011; Starkregenrisiko, da quellnah**
- Für Stufe 2: westlich und östlich je eine angrenzende Stützpunktfeuerwehr (realisierbare Einsatzgrundzeit >10 Min. & < 20 Min.)
- RTW-Stützpunkte in Triptis und Neunhofen (Einsatzgrundzeit 14 Min.)



statistik.thueringen

Kurzvorstellung Gemeinde

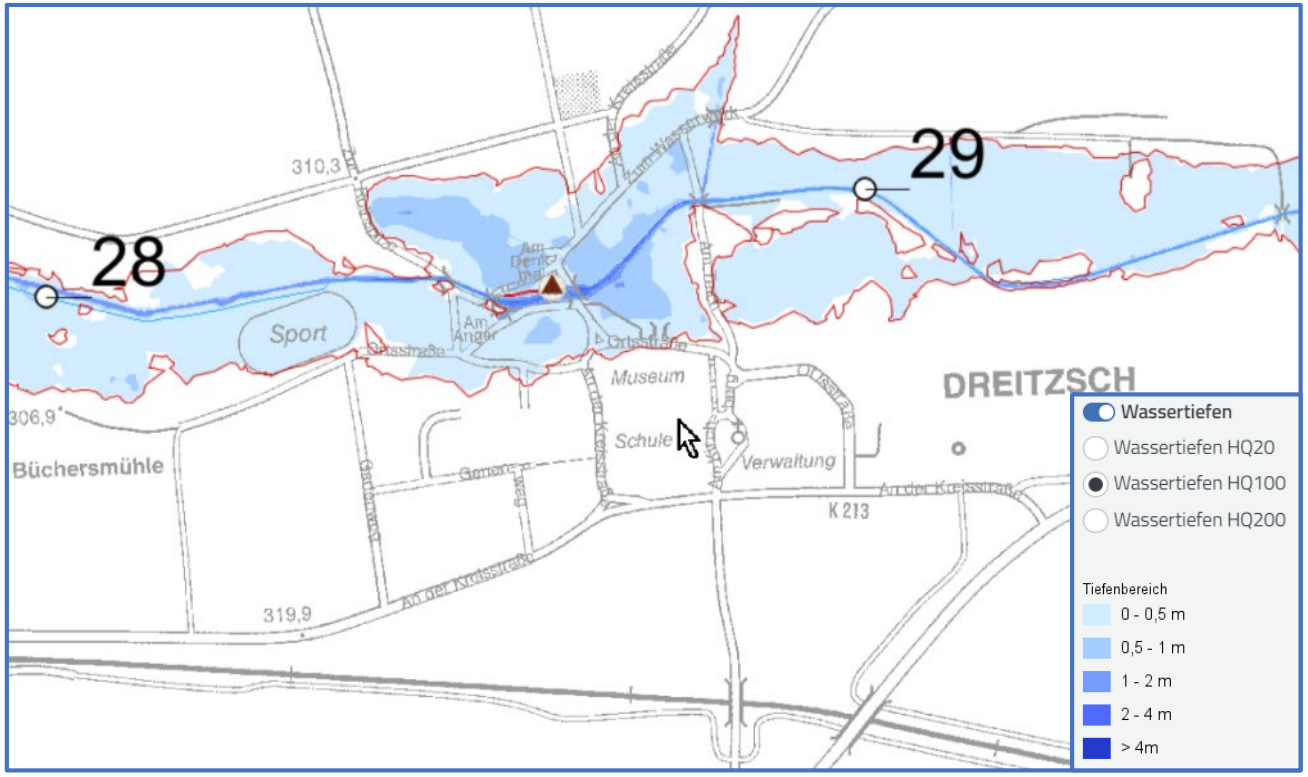
Warum Wasserwehr?

- Dorfkern Dreitzsch aktuell großteils von Hochwasser durch Starkregen betroffen (Bsp. 2006 und 2007)
- Erster Bauabschnitt 2012 (Renaturierung und Hochwasserschutz)
- Weitere zwei Bauabschnitte geplant (Förderperiode 22-27)
- Feuerwehr als funktionierende Organisation bereits vorhanden und im Hochwasserfall sowieso im Einsatz

Freier Weg für die Orla in Dreitzsch

Auf einem 140 Meter langen Abschnitt ist die Orla in Dreitzsch renaturiert und für den Hochwasserschutz fit gemacht worden. Rund 150 000 Euro kostete die Maßnahme, die zu 70 Prozent gefördert wurde.

In der Ortsmitte von Dreitzsch ist das Flüsschen auf einem 140 Meter langen Abschnitt renaturiert und mit Hochwasserschutz versehen worden. Weitere Maßnahmen sind geplant.



TLUBN - Überschwemmungs- und Hochwassergebiete
Kartendienst TLUBN
OTZ 2012-08-29

Kurzvorstellung Gemeinde

Zwei Ortsteile mit je einem Gerätehaus und Einsatzfahrzeug

Einsatzabteilung: 23 (Altersstruktur: 16-30: 6, 31-45: 10, 46-60: 7)
Alters- & Ehrenabteilung: 3
Jugendfeuerwehr (Triptis): 2

Ausbildungsstand:
Gruppenführer oder höher: 1
Grundausbildung (teilweise mit Sonderausbildung): 20
Führerscheinklasse C: 4

Einsatzmittel:
LF 8 (MB409-BJ 1976, >3,5t)
LF 8 (LO Robus - BJ 1989, >3,5t) + TSA
(Ersatzbeschaffungen in Planung; abh. Förderfähigkeit?!)

Einsätze 2022: 7 (1xBrand; 6xTH)
Aufwände 2022: ca. 1200h

Unser Weg zur Wasserwehr

ThürWG

§ 90
Gemeindlicher Wasserwehrdienst

Gemeinden haben einen Wasserwehrdienst einzurichten und erforderliche Hilfsmittel bereitzuhalten, wenn sie erfahrungsgemäß durch Überschwemmungen gefährdet sind. Das Nähere regeln die Gemeinden durch Satzung. In dieser Satzung können die Gemeinden gegenüber ihren Bewohnern Dienste zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgabe der Wasserwehr unter angemessener Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Bewohner anordnen.

Ablauf	Anmerkung	Status
Satzung anpassen	Separate Wasserwehr oder Kombination mit Feuerwehr (Voraussetzung für Förderung der baulichen Maßnahmen)	✓ (2022)
Bauliche Maßnahmen	(TOP-Prinzip)	In Abstimmung
(überkommunale Zusammenarbeit klären?)	Anforderungen innerhalb VG klären	In Arbeit
Erstausstattung beschaffen	Pauschalförderung zwischen 12,5T€ - 50T€ (abhängig von Risikostufe; kombinierbar, angepasst – z.B. Logistik) (Aktion Fluss - Förderung; TAB - Förderung HW)	In Arbeit
Organisationsplan		In Arbeit
Hochwasseralarm- und Einsatzplan	Vorlage siehe Aktion Fluss --> Handreichungen --> Kommunale Hochwasserabwehr	In Arbeit
Ausbildung	Früher DWA, seit 2023 TLFKS (3 Stufen) Thema zusätzlich in Standortausbildungsplan aufnehmen	(✓) (2 Kameraden in 2022)
Operationalisierung	Übung, Sensibilisierung Anwohner, kontinuierliche Weiterentwicklung	

Unser Weg zur Wasserwehr -Satzung und Ausbildung-

Satzungsanpassung in 2022

Vorlagen unter Aktion FLuss --> Handreichungen

Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Gemeinde Dreitzsch (Feuerwehr- und Wasserwehrdienstsatzung)

Auf der Grundlage des § 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 2022 (GVBl. S. 414, 415), des § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) in der Fassung vom 05. Februar 2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2020 (GVBl. S. 559) und § 55 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 285) erlässt die Gemeinde Dreitzsch die folgende, vom Gemeinderat der Gemeinde Dreitzsch in seiner Sitzung am 6. Oktober 2022 beschlossene

Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Gemeinde Dreitzsch (Feuerwehr- und Wasserwehrdienstsatzung).

§ 19 Wasserwehrdienst
§ 20 Aufgaben des Wasserwehrdienstes
§ 21 Zuständigkeit für den Wasserwehrdienst
§ 22 Beteiligte am Wasserwehrdienst

Lehrgangskatalog TLFKS 2024

hw-gl Hochwasserschutz Grundlagen 93
hw-sf Hochwasserschutz – Fortbildung Sturzflut/Starkregen 95
fbst-hw Fachberater Stab - Hochwasserschutz 97

Lehrgangsdauer	• 20 UE/3 Tage
Ausbildungsinhalt	• Rechtsgrundlagen • Hochwasserentstehung • Informationsgewinnung/Hochwassernachrichten • Hochwasserrisikomanagement • Anwendung der Hochwassergefahren- und • Hochwasserrisikokarten • Übung zum Einsatz von Sandsäcken und Sandsackersatzsystemen

Unser Weg zur Wasserwehr
-Erstausstattung-

Herausforderungen:

- Typische Feuerwehrfahrzeuge und Gerätehäuser der kleineren Gemeinden nicht für Zusatzaufgabe HW ausgelegt (TSF-L/MZF in Thüringen nicht förderfähig, nach FwOrgVO vorgesehen)
- Maschinisten teilweise nur C oder C1-Führerschein → Anhänger bis 750kg (Förderung; Klasse 3 bis 4,5t)
- Kosten (z.B. Chiemseepumpe ~5T€, Schlauchwall 150m ~15T€, Rollwagen ~3-4T€, Stromerzeuger ~10T€) und Aufwand (Sammelbeschaffungen überkommunal, Abstimmung mit umliegenden Feuerwehren – Kat-Schutz-Läger bedenken)
- Sensibilisierung / Warnung der Bevölkerung (Hinweis: Selbstschutz, keine gesetzliche Pflicht für Privateigentum), sowie Alarmierung der Einsatzkräfte mit bedenken
- Ausbildung der Kameraden an zusätzlichem Material (Ehrenamt nicht überfordern)

Ende

-Fragen?-